

Thomas Zelger

# KLETTERSTEIGATLAS

Südtirol – Dolomiten – Gardasee

119 Klettersteige für Einsteiger und Könner



TAPPEINER.



## SEXTNER DOLOMITEN

### Dolomiten ohne Grenzen (Tour 1–7)

1	Via Ferrata Aldo Roghel . . . . .	16
2	Via Attrezzata Cengia Gabriella . . . . .	19
3	Alpinsteig . . . . .	20
4	Rotwand-Klettersteig . . . . .	23
5	Via Ferrata Mario Zandonella . . . . .	26
6	Leiternsteig . . . . .	19
7	De Luca-Innerkofler-Steig . . . . .	32
8	Schartenweg . . . . .	34
9	Hauptmann-Bilgeri-Steig . . . . .	39
10	Sentiero Bonacossa . . . . .	42
11	Via Ferrata Merlone . . . . .	45

## AMPEZZANER DOLOMITEN

12	Via Ferrata Renè De Pol . . . . .	50
13	Vie Ferrate delle cascate della Val di Fanes . . . . .	53
14	Via Ferrata Ettore Bovero . . . . .	55
15	Via Ferrata Michielli Strobel . . . . .	58
16	Sentiero Attrezzato Zumeles . . . . .	61
17	Via Ferrata Marino Bianchi . . . . .	63
18	Via Ferrata Alfonso Vandelli . . . . .	65
19	Via Ferrata Francesco Berti . . . . .	67
20	Via Ferrata Sci Club 18 . . . . .	72
21	Via Ferrata Formenton . . . . .	74
22	Via Ferrata Giuseppe Olivieri . . . . .	78
23	Sentiero Attrezzato Giuseppe Olivieri . . . . .	81
24	Ferrata Maria e Andrea Ferrari und Ferrata Ra Pegna . . . . .	84
25	Ferrata Gianni Aglio und Ferrata alla Tofana di Mezzo . . . . .	86
26	Sentiero Attrezzato Astaldi . . . . .	89
27	Via Ferrata Giovanni Lipella . . . . .	91
28	La Scala del Menighel . . . . .	94
29	Via Ferrata Averau . . . . .	96
30	Via Ferrata Ra Gusela . . . . .	98

## FANESGRUPPE

31	Via Ferrata degli Alpini	104
32	Kaiserjägerweg	107
33	Via Ferrata Tomaselli	110
34	Cengia Veronesi	113
35	Neunerspitzensteig	117
36	Friedensweg	119
37	Furcia-Rossa-Klettersteig	121
38	Tru Dolomieu	124
39–40	Heiligkreuzkofelsteig + Zehnerklettersteig	126



## MARMOLATA

41	Via Ferrata delle Trincee	134
42	Via Ferrata Eterna	137
43	Westgrat-Klettersteig	140
44	NEW: Ombrettarunde	143
45	Via Ferrata dei Finanziere	148
46	Kaiserjägersteig	150
47	Via Ferrata „I magnifici 4“	153
48	Via Ferrata Franco Gadotti	156
49	Alta Via Bepi Zac	159
50	Via Ferrata Paolin Piccolin	163
51	Via Ferrata Sass da Rocia	166



## PUEZ-GEISLER

52	Klettersteig Cirspitze V	170
53	Klettersteig Große Cirspitze	173
54	Normalweg Sassongher	175
55	Sass-Rigais-Klettersteig (O-S-Überschreitung)	178
56	Günther-Messner-Gedächtnissteig	181

## SELLA- UND LANGKOFELGRUPPE

57	Pisciadù-Klettersteig	186
58	Piz-da-Lech-Klettersteig	189





59	Vallon-Klettersteig	192
60	Lichtenfelser Klettersteig	195
61	Via Ferrata Cesare Piazzetta	197
62	Pöbnecker Steig	200
63	Via Ferrata Col Rodella	203
64	NEW: Klettersteig Langkofelscharte	205
65	Oskar-Schuster-Steig	207

## ROSENGARTEN UND LATEMAR

66	Maximilian-Klettersteig	214
67	Laurenzi-Klettersteig	217
68	Kesselkogel-Überschreitung	220
69	Santnerpass-Klettersteig	223
70	Rotwand-Überschreitung	226
71	Masarè-Klettersteig	229
72	Via Ferrata dei Campanili (Latemar-Klettersteig)	231
73	Sentiero Attrezzato Attilio Sieff	234

## PALAGRUPPE

74	Via Ferrata Bolver-Lugli	240
75	Sentiero Attrezzato N. Gusella / Via Ferrata del Velo	243
76	Via Ferrata del Porton	248
77	Ferrata Dino Buzzati	251
78	Sentiero del Cacciatore	254
79	Via Ferrata del Canalone	256
80	Via Ferrata Fiamme Gialle	259
81	Ferrata dell'Orsa (Sentiero del Dottor)	262
82	Ferrata Stella Alpina	265

## CIVETTA

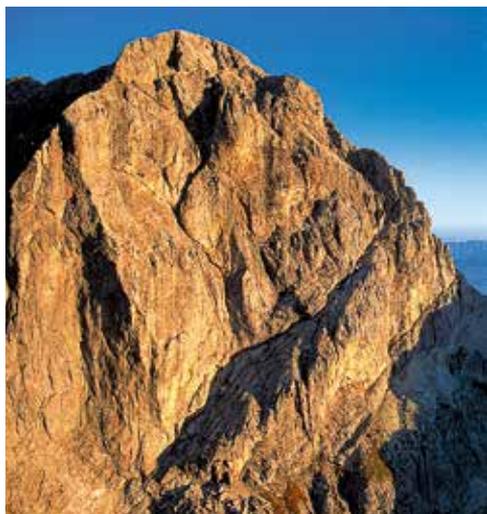
83	Ferrata degli Alleghesi	270
84	Ferrata Attilio Tissi	273
85	Via Ferrata Gianni Costantini	276
86	Via Ferrata Fiamme al Monte Pelsa	279

## SCHIARAGRUPPE

87	Ferrata Gianangelo Sperti	286
88	Ferrata L. Zacchi	289
89	Ferrata Piero Rossi (ehem. Ferrata del Märmol)	291
90	Ferrata A. Berti	293
91	Sentiero Alpinistico M. Guardiano	295

## SÜDTIROL – TRENINO – GARDASEE – BRENTA

92	Tabaretta-Klettersteig	300
93	Klettersteig Hoachwool – Naturns	305
94	Übungs- und Familienklettersteig „Knott“	308
95	NEW: Larix-Klettersteig	312
96	Ziel-Klettersteig	318
97	Heini-Holzer-Klettersteig	320
98	Klettersteig Stuller Wasserfall	323
99	NEW: Klettersteig Ölberg	326
100	Olang-Klettersteig	329
101	NEW: Piz-da-Peres-Klettersteig	332
102	NEW: Hans-Kammerlander-Klettersteig	335
103	Speikboden-Klettersteig	338
104	Piraten-Kinderklettersteig	340
105	NEW: Avventura-Klettersteig	342
106	NEW: Michl-Klettersteig	344
107	Fennberg-Klettersteig	348
108	Sentiero Attrezzato Burrone-Giovanelli	350
109	Via Ferrata Rio Secco	353
110	Via Ferrata delle Aquile	356
111	Via Attrezzata Rino Pisetta	358
112	Via Ferrata Ernesto Che Guevara	362
113	Via Ferrata ArtPinistico delle Niere	365
114	Ferrata delle Sasse	367
115	Ferrata delle Taccole	369
116	Ferrata Giordano Bertotti	372
117	Ferrata Gerardo Sega	374
118	Sentiero Alfredo Benini	376
119	Sentiero Gustavo Vidi	379



## 10 SENTIERO BONACOSSA

Cadinigruppe

Gesamtschwierigkeit Klettersteig:

A

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:



Gesamtbewertung der Tour:



**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Einfacher Klettersteig, auf dem nur Abschnitte mit Stahlseilen gesichert sind. Auf den steileren Passagen erleichtern zudem Leitern das Weiterkommen. Von der Forcella de Rinbianco verläuft der Weg ausgesetzt über einen alten Kriegssteig, der die Cima Ciadin de Rinbianco auf der Ostseite quert und zum anspruchsvollsten Abschnitt der Durchquerung leitet. Leitern und Stahlseile führen durch eine oft feuchte Verschneidung aufwärts. Über Felsbänder gelangt man dann zur Forcella Longeres (2288 m), von wo sich ein grandioser Blick auf die Südwände der Drei Zinnen bietet. Wer das unschöne Spektakel bei der Auronzo-Hütte vermeiden möchte, kann von der Scharte weglos nach links zur Drei-Zinnen-Straße absteigen.

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** Durch das Pustertal nach Toblach, dort ins Höhlensteintal (Richtung Cortina) abzweigen und bis Schluderbach fahren. Links weiter nach Misurina zur Talstation des Col-de-Varda-Sesselliftes. Oder von Cortina über den Passo Tre Croci nach Misurina. Auffahrt mit dem Sessellift (Mitte Juni bis September) zum Rifugio Col de Varda (2115 m). Zu Fuß von Misurina in einer Stunde entlang des Fahrweges (Weg 120).

**Zustieg:** Der gesamte „Sentiero Bonacossa“ ist mit der Wegnummer 117 markiert. Von der Hütte geht man bis zur sandigen Rinne der Forcella Misurin (2380 m). Stahlseile und Holzstufen leiten hinauf in die schmale Scharte.

**Routen-Info:** Relativ langes Unternehmen und trotz der moderaten technischen Schwierigkeiten ernst zu nehmende Durchquerung. Auf etwas weniger als der halben Wegstrecke trifft man auf die Schutzhütte Fonda Savio, wo man die Tour eventuell abbrechen und ins Tal absteigen kann. Der Sentiero Bonacossa, der



Drei Zinnen

Rifugio Auronzo

Abstieg

Abstieg ins Tal möglich

Rifugio Fonda Savio

Streckenabschnitt 1  
Col de Varda -  
Fonda Savio

gleich hinter der Hütte steil abwärts führt, wird auf dem zweiten Abschnitt etwas anspruchsvoller.

**Charakteristik und technische Details:** Dieser leichte Klettersteig, der zwischen den gesicherten Abschnitten viel Gehgelände (Trittsicherheit ein Muss!) aufweist, gehört zu den schönsten Höhenwegen der Dolomiten. Entlang des Weges, der die wilde Cadinigruppe von Süden nach Norden durchquert, gilt es mehrere kurze Gegenanstiege zu überwinden. Aufgrund des nahen „Drei-Zinnen-Zirkus“ ist der Weg nicht übermäßig überlaufen.

**Abstieg:** Von der Auronzo-Hütte (2320 m) mit dem Linienbus nach Misurina; oder über den Weg 101 absteigen bis zur Drei-Zinnen-Straße in der Nähe der Mautstation. Vorbei am Lago de Antorno und am Campingplatz nach Misurina. Über den Spazierweg am Ostufer des Lago di Misurina zur Talstation des Sesselliftes (die Tour verlängert sich um ca. 1 ½ Stunden).

<b>Zeit insgesamt:</b>	ca. 5 Stunden
<b>Aufstieg:</b>	550 Hm
<b>Abstieg:</b>	550 Hm
<b>Zustiegszeit:</b>	ca. ½ Stunde
<b>Zeit am Klettersteig:</b>	ca. 5 Stunden – 400 Hm im Aufstieg / 200 Hm im Abstieg
<b>Abstieg:</b>	Rückfahrt von der Auronzo-Hütte mit dem Linienbus, ansonsten 200 Hm, ca. 1 ½ Stunden
<b>Ausrichtung:</b>	Nord
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 010, Sextener Dolomiten, 1:25.000

22

## VIA FERRATA GIUSEPPE OLIVIERI

Punta Anna, 2731 m – Doss de Tofana, 2840 m

Gesamtschwierigkeit Klettersteig:

D

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

00000

Gesamtbewertung der Tour:

III III I

**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Sehr ausgesetzte Kletterei, die an manchen Stellen eine gute Portion Armkraft erfordert. Der Verbindungsgrat von der Punta Anna bis zum Beginn des Stahlseiles, das zum Doss de Tofana führt, verlangt absolute Trittsicherheit. Anstatt vom Doss de Tofana abzustiegen, kann man über die Via Ferrata Gianni Aglio und in Fortsetzung über die Via Ferrata alla Tofana di Mezzo den Gipfel der Tofana di Mezzo besteigen. Das ergibt eine sehr lange, technisch äußerst anspruchsvolle und sehr ernsthafte Tour!

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** Vom Falzaregopass Richtung Cortina, vorbei an der Straße zu den Cinque Torri (linker Hand). Weiter bis links ein schmaler asphaltierter Waldweg abzweigt (Beschilderung Rifugio Duca d'Aosta). Bei der nächsten Abzweigung rechts auf eine holprige Schotterstraße abbiegen (Beschilderung) und weiter bis zum Rifugio Duca d'Aosta.

**Alternative:** Auf der Hauptstraße Richtung Cortina bis nach Lacedel, wo links eine gute Straße abzweigt (Seilbahnstation Col Druscié, Rist. Pietofana). Bis zur Talstation des Sesselliftes und Auffahrt mit demselben zum Rifugio Duca d'Aosta. Auffahrt mit dem Sessellift vom Rifugio Duca d'Aosta zum Rifugio Pomedes, 2303 m.

**Zustieg:** Von der Sessellift-Bergstation (Hinweisschild) über einen steilen Steig bis unter die Felsen der Punta Anna und zum Einstieg des vom Lift aus einsehbaren Klettersteigs.

**Routen-Info:** Interessanter und sehr direkter Aufstieg in bestem Fels, wobei gute Tritte und Griffe das Steigen erleichtern. Klettererfahrung von Vorteil! Kurzer



Tofana di Mezzo

Punta Anna

Doss de Tofana

Rifugio Giusani

Abstiegsmöglichkeit  
Rifugio Giusani

Station  
Ra Valles

Abstieg

Sentiero  
Giuseppe Olivieri

Zustieg

Bergstation Sessellift

Rifugio Pomedes

Sentiero Astaldi

Zustieg, dafür verlangt der Abstieg über den gesicherten Sentiero Olivieri nochmals die ganze Aufmerksamkeit und Konzentration.

**Hinweis:** Anstatt zum Doss de Tofana (der kein Gipfel, sondern eine Gratschulter an der Ostseite der Pomedes-Türme ist) aufzusteigen, besteht die Möglichkeit, nach dem schmalen Grat, der von der Punta Anna weiterführt, nach links zum Rifugio Giussani abzustiegen (Hinweis, Drahtseile).

**Charakteristik und technische Details:** Schöne und zum Teil sehr ausgesetzte Kletterei in bestem Fels. Bequemer und kurzer Zustieg. Der Aufstieg ist ausschließlich mit Stahlseil gesichert, es gibt keine künstlichen Tritthilfen an den steilen Stellen. Kurze Abstände zwischen den einzelnen Fixpunkten.

**Abstieg:** Am Doss de Tofana teilen sich die Wege (Markierung Ra Valles oder „cima“ – Tofana di Mezzo). Der Abstieg erfolgt Richtung Seilbahn-Mittelstation Ra Valles bis zur Abzweigung des gesicherten Steiges Sentiero Olivieri (Hinweis). Über den Steig (Drahtseile und Leitern) zurück zum Rifugio Pomedes.

<b>Zeit insgesamt:</b>	ca. 4 Stunden
<b>Aufstieg:</b>	540 Hm
<b>Abstieg:</b>	540 Hm
<b>Zustiegszeit:</b>	ca. ½ Stunde
<b>Zeit am Klettersteig:</b>	ca. 1 ½ Stunden – 300 Hm Punta Anna – Doss de Tofana: ca. ½ Stunde – 100 Hm
<b>Abstiegszeit:</b>	ca. 1 ¾ Stunden
<b>Ausrichtung:</b>	Süd
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 03, Dolomiti Ampezzane, 1:25.000

## 32 KAISERJÄGERWEG

Kleiner Lagazuoi, 2778 m

Gesamtschwierigkeit Klettersteig:

A

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

00000

Gesamtbewertung der Tour:

III III III

**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Bei dieser Gipfeltour handelt es sich mehr um eine anspruchsvolle Wanderung als um einen Klettersteig. An schönen Sommertagen wird man auf diesem Aufstieg, der größtenteils auf wieder instand gesetzten Steigen aus dem Ersten Weltkrieg verläuft, sicherlich nicht alleine sein!

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** Vom Gadertal über den Valparolapass (2192 m) bzw. von Cortina zum Falzaregopass (2105 m). Großer Parkplatz bei der Talstation der Seilbahn zum Lagazuoi.

**Zustieg:** Vom Parkplatz folgt man kurz dem Weg Nr. 402 neben der Skipiste aufwärts und biegt dann nach links auf einen neuen Weg ab, quert den Geröllkegel unterhalb des Lagazuoi und gelangt bald schon zu den ersten Stellungsresten aus dem Ersten Weltkrieg. Der Weg führt im Zickzack steil aufwärts zum Beginn der Sicherungen.

**Routen-Info:** Schönes Bergerlebnis mit wenig Eisen, dafür aber vielen „Bergsteigern“! Der „Piccolo Lagazuoi“, von dem sich eine einmalige Aussicht bietet, ist ein beliebter Gipfel, da er von der Seilbahn-Bergstation aus schnell und einfach erreichbar ist.

**Charakteristik und technische Details:** Schöne und relativ einfache Gipfeltour inmitten des „Dolomitengeschehens“; alle exponierten Stellen entlang des Aufstieges sind gut gesichert, die Sicherungen wurden erst vor kurzer Zeit instand gesetzt. Entlang des Auf- und Abstieges trifft man immer wieder auf Relikte aus dem Ersten Weltkrieg (zum Teil gibt es dazu beschreibende Texte).

**Abstieg:** Man kann natürlich mit der Bahn ins Tal schweben und so die an sich schon eher kurze Tour um ca. 1 ½ Stunden verkürzen. Der Abstieg durch den von der italienischen Gebirgstruppe „Alpini“ gebauten und vor einiger Zeit wieder instand gesetzten Stollen ist aber ein einmaliges Erlebnis (Taschenlampe vorausgesetzt!). Man geht vom Rifugio Lagazuoi hinunter zur Seilbahnstation. Direkt hinter der Station beginnt der gesicherte Abstieg, der zwischen Schützengräben hindurch zum Eingang des Tunnels leitet, der steil durch den Berg hinunter zum „Martini Band“ (Cengia Martini) führt. Historisch interessierte Bergsteiger können dem Band nach rechts bis zu seinem Ende folgen (entlang des Bandes wurden mehr oder weniger alle Anlagen aus dem Ersten Weltkrieg restauriert). Ansonsten wendet man sich nach links und erreicht so in Kürze den Weg Nr. 402, über den man zum Ausgangspunkt absteigt.

<b>Zeit insgesamt:</b>	ca. 3¾ Stunden
<b>Aufstieg:</b>	680 Hm
<b>Abstieg:</b>	680 Hm
<b>Zustiegszeit:</b>	ca. ¾ Stunde
<b>Zeit am Klettersteig:</b>	ca. 1 ½ Stunden – 300 Hm
<b>Abstiegszeit:</b>	ca. 1 ½ Stunden
<b>Ausrichtung:</b>	Süd, Südwest
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 031, Pragser Dolomiten – Enneberg, 1:25.000





Tofane

Fanisspitzen

Kleiner Lagazuoi

Rifugio Lagazuoi

zum Stollen

Bergstation Seilbahn

Eingang Stollen

Ausgang Stollen

Cengia Martini

Valparolapass

Falzarego-pass

49

## ALTA VIA BEPI ZAC

Cima della Costabella, 2762 m

Gesamtschwierigkeit Klettersteig:

B

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

00000

Gesamtbewertung der Tour:

III III

**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Einfache Überschreitung des Costabella-Kammes mit kurzen stahlseilgesicherten Abschnitten. Die einfachen und gut gesicherten Kletterpassagen sind problemlos zu bewältigen. Der Rest des Weges ist relativ unproblematisches Gehgelände. Interessanter und abwechslungsreicher Wegverlauf entlang der Frontlinie aus dem Ersten Weltkrieg (immer wieder kurze, erklärende Beschreibungen, wiederhergestellter Unterstand, Bildergalerie in einem ehemaligen Felsenbunker).

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** Von Bozen durch das Eggental und über den Karerpass bis nach Pozza di Fassa. Weiter nach Moena und von dort zum Passo San Pellegrino. Auffahrt mit dem Costabella-Sessellift (Juli bis September).

**Zustieg:** Von der Bergstation (2270 m – Beschilderung) zum Übergang „Passo Le Selle“ (2510 m) mit der gleichnamigen, von der Bergstation sichtbaren Hütte. Von der Hütte weist ein Schild den Weiterweg zum Einstieg.

**Routen-Info:** Wer einen Klettersteig mit viel Eisen sucht, ist hier sicherlich fehl am Platze. Trotzdem ist die Überschreitung eine Begehung wert. Sowohl der Zustieg als auch die Route selbst sind gut beschildert und markiert. Der Weg ist abwechslungsreich und interessant, folgt der Frontlinie aus dem Ersten Weltkrieg und verschwindet dann und wann in einem Stollen. Entlang des Weges gibt es einen beschilderten Notabstieg. Nach dem Kriegsmuseum im Felsturm gelangt man zur Forcella de Ciadin (2664 m, Wegschilder – Abstieg). Der östliche Teil der Alta Via wurde neu angelegt, eine Begehung ist nicht empfehlenswert! Nur kurze Abschnitte sind gut mit Stahlseil gesichert, der Rest ist äußerst exponiertes und schottriges Gehgelände, das absolute Trittsicherheit und eine gute Bergerefahrung verlangt. Der Steig selbst ist ebenfalls kein großartiges Bergerlebnis!

Rosengartengruppe

Cima de la Campagnacia

Rifugio Passo Le Selle

Bergstation  
Costabella-Sessellift

Passo San Pellegrino





Cima Costabella

Langkofelgruppe

Bunker-museum

Forcella de Ciadin

Ostabschnitt nicht empfehlenswert

Passo San Pellegrino

Cima dell'Uomo

**Charakteristik und technische Details:** Nette, abwechslungsreiche Route, die eine großartige Aussicht auf die umliegenden Dolomitenberge bietet. Ideal für den Einsteiger oder für die Familie mit etwas größeren Kindern. Der Steig ist, wo notwendig, gut mit Stahlseilen gesichert. Das Gehgelände ist unkompliziert, die Markierungen sind gut.

**Abstieg:** Nach dem kleinen Museum in der ehemaligen Bunkeranlage im Fels-turm (eine beschilderte und gesicherte Variante führt direkt zum Turm) trifft man auf mehrere Wegschilder. Der Abstieg hinunter zum Costabella-Lift bzw. zum Pass ist dort ebenfalls ausgeschildert.

<b>Zeit insgesamt:</b>	ca. 5 Stunden
<b>Aufstieg:</b>	500 Hm
<b>Abstieg:</b>	500 Hm
<b>Zustiegszeit:</b>	ca. 1 ½ Stunden
<b>Zeit am Klettersteig:</b>	ca. 2 ½ Stunden – 230 Hm
<b>Abstiegszeit:</b>	ca. 1 Stunde
<b>Ausrichtung:</b>	verschieden
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 015, Marmolada – Pelmo – Civetta – Moiazza, 1:25.000 Tabacco 07, Alta Badia – Arabba – Marmolada, 1:25.000



## 58 PIZ-DA-LECH-KLETTERSTEIG

Boèseekofel, 2910 m

Gesamtschwierigkeit Klettersteig:

C/D

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

00000

Gesamtbewertung der Tour:

III III III

**Schwierigkeiten und allgemeine Informationen:** Kurzer Klettersteig, komplett mit Stahlseilen gesichert, zwei sehr steile und exponierte Leiteranstiege, luftiger und schwieriger Ausstieg von der zweiten Leiter.

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** Durch das Grödental und über das Grödner Joch nach Corvara oder vom Pustertal kommend durch das Gadertal nach Corvara. Auffahrt mit der Boè-Kabinenbahn zum Crep de Munt und weiter mit dem Sessellift zum Vallon-Kar, 2537 m.

**Zustieg:** Von der Bergstation (Hinweis und Sichtverbindung zum Klettersteig) kurz absteigen und an der Weggabelung links ab (Hinweisschild) zum Einstieg auf 2560 m.

**Routen-Info:** Relativ kurze Bergtour mit einfachem Zu- und Abstieg. Abwechslungsreiche Kletterei jedoch zum Teil in recht steilem Gelände. Nach dem Ausstieg auf 2750 m über den mit roten Punkten markierten Steig auf flachen Schuttterrassen und über Schrofen zum Gipfel.

**Charakteristik und technische Details:** Eine sehr steile, anspruchsvolle Passage mit Stahlseilsicherung im oberen Teil, zwei exponierte Leiteranstiege, wobei der Ausstieg aus der zweiten Leiter recht luftig ist und etwas Kräfteinsatz verlangt. Die Stahlseile sind zudem nicht immer in bestem Zustand (hervorstehende Litzen, Verletzungsgefahr an den Händen). Die Exposition nach Süden erlaubt es sowohl im Frühsommer (nach schneereichen Wintern Schmelzwasser vom Gipfelplateau!), als auch noch im Spätherbst in die Route einzusteigen (Schönwettertage vorausgesetzt).

**Abstieg:** Vom Gipfel des Boèseekofels, 2910 m, über den Normalweg (rot markierter Steig) absteigen; die letzte kurze Steilstufe des Abstieges ist mit Drahtseilen und Eisenklammern gesichert, 1 ½ Stunden.

Zeit insgesamt:	ca. 3 ½ Stunden
Aufstieg:	380 Hm
Abstieg:	380 Hm
Zustiegszeit:	ca. 20 Minuten
Zeit am Klettersteig:	1–1 ½ Stunden
Abstiegszeit:	ca. 1 ½ Stunden
Ausrichtung:	Süd
Kartenmaterial:	Tabacco 05, Gröden–Seiseralp, 1:25.000

Das Sellamassiv





Boèseekofel

Geislergruppe

Bergstation  
Sessellift Vallon

95

## NEW: LARIX KLETTERSTEIG IN DER ALPIN ARENA SCHNALS

Der Klettersteig „Larix“ (lat. Lärche), am Fuße des Kurzrasbach-Wasserfalles verläuft über mehrere Seilbrücken, zwei Himmelsleitern, einer Seilrutsche und teils anspruchsvollen Kletterpassagen. Im ersten Teil führt der Klettersteig über und entlang eines kleinen Baches und bietet reichlich Action, unterbrochen durch kurze Gehpassagen. Im oberen Teil, ab dem Rotkofelsee, verläuft sich die Ferrata hingegen ein wenig und bietet noch drei kurze und eher flache Klettersteigpassagen. Ein gelungener Mix aus Gebirgswanderung und Genuss-Action-Ferrata, die vor allem Einsteiger und Familien mit kletterfreudigen Jugendlichen begeistert.

**Tip:** Parallel zum Klettersteig verläuft der Gebirgswanderweg „Alpin Trail“ (markiert durch rote Kreuze). So können z.B. Familien gemeinsam starten, die einen über den actionreichen Klettersteig und die anderen über den Wanderweg. Dabei kommen sowohl erfahrene Wanderer, als sportliche Kletterfreunde voll auf ihre Kosten.

<b>Voraussetzung:</b>	Klettersteigausrüstung (Verleih in Kurzras bei Service Stricker oder Ski Factory Maso Corto)
<b>Einstieg:</b>	rechts hinter Sessellift Roter Kofel, am Fuße des großen Kurzrasbach-Wasserfalles
<b>Ausstieg:</b>	oberhalb der Teufelseggghütte (nicht bewirtschaftet)
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschwer (C)
<b>Aufstieg:</b>	ca. 3½ Stunden
<b>Länge:</b>	1,8 km
<b>Höhenmeter:</b>	jeweils 410 Hm
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 04, Schnalstal – Naturns, 1 : 25.000

➔ [Mehr unter schnalstal.com](http://Mehr.unter.schnalstal.com)

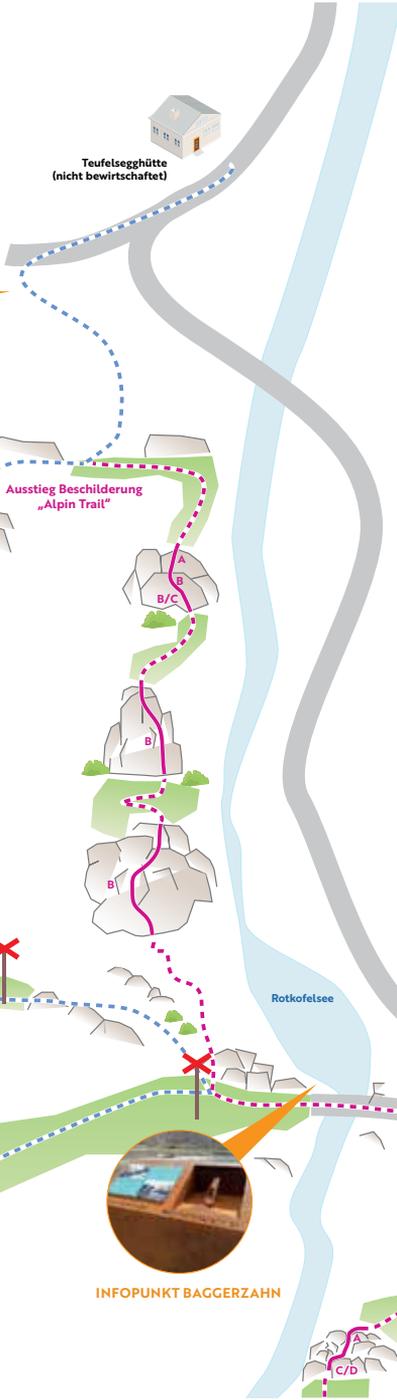




Höchster Punkt  
Windfahne  
„Steinbock“



Teufelseggghütte  
(nicht bewirtschaftet)



MÄRCHENWIESE



INFOPUNKT BAGGERZAHN

„Glatte Lotte“

oberer Teil  
Seconda parte  
Upper part

## LARIX KLETTERSTEIG VIA FERRATA LARIX



-  Kurzas / Schnalstal
-  330 HM
-  2,5 km
-  3 h
-  C, Variante C/D
-  15 min.
-  1 h

-  Startpunkt | Punto di Partenza | Starting point
-  Höhenmeter Aufstieg | Dislivello salita | Ascent
-  Strecke | Distanza | Distance
-  Zeitbedarf | Tempo di percorrenza | Time required
-  Schwierigkeit | Difficoltà | Difficulty
-  Zustieg | Accesso | Approach
-  Abstieg | Discesa | Descent
-  Wegverlauf/Markierung Alpinsteig  
Sentiero/Marcatura Alpine Trail
-  Klettersteig | Ferrata
-  Fußweg | Sentiero | Path
-  11 Highlights

geomarketing



106

## NEW: MICHL-KLETTERSTEIG

<b>Schwierigkeit:</b>	B (mäßig schwierig)
<b>Start/Ziel:</b>	Bergstation Speikboden Alm, 2000 m, erreichbar mit der Kabinenbahn
<b>Zustieg:</b>	ab Bergstation der Beschilderung folgen, 30 Minuten
<b>Aufstieg:</b>	100 Hm, Einstieg auf 2100 m
<b>Aufstieg im Klettersteig:</b>	180 Hm, 2 Stunden
<b>Rückweg:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zum Aussichtsturm Sonnklar: 15 Minuten Aufstieg – Abfahrt mit dem Sonnklar-Sessellift</li> <li>– Oder zur Bergstation Speikboden Alm: Beschilderung folgen oder über Forstweg 27, 40 Minuten</li> <li>– Oder weiter zum Klettersteig Speikboden – über Forstweg 27 zum Einstieg, 15 Minuten</li> </ul>
<b>Zeitbedarf insgesamt:</b>	mind. 3½ Stunden
<b>Ausrüstung:</b>	Klettersteigset, Helm, festes Schuhwerk (Leihrüstung erhältlich bei der Station Speikboden Alm)
<b>Anfahrt</b>	Bergbahnen Speikboden, Drittelsand 7, 39032 Sand in Taufers, T +39 0474 678 122, <a href="http://www.skiworldahrntal.it">www.skiworldahrntal.it</a>
<b>Kartenmaterial:</b>	Tabacco 036, Sand in Taufers, 1:25.000









**Panoramaweg**

Großer Nock  
2400 m

**Klettersteig  
Pirate's Rock**

Bergrestaurant  
2000 m

**Speikboden  
Alm**

Kabinenbahn  
Speikboden

**Via Ferrata  
Avventura**

Notausstieg /  
'Abkürzung'

Kleiner Nock  
2224 m

**Hinweis:** Alle Angaben in diesem Klettersteigführer wurden vom Autor sorgfältig recherchiert. Sollten Sie bei Ihren Touren dennoch Unstimmigkeiten bemerken, nimmt der Verlag Ihre Hinweise gerne entgegen ([buchverlag@athesia.it](mailto:buchverlag@athesia.it)). Die Benutzung dieses Führers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird weder vom Autor noch vom Verlag übernommen.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Bildnachweis:** Athesia-Tappeiner Verlag; Airphoto Tappeiner – Georg Tappeiner; Christjan Ladurner; Lukas Schaller (Tierser Alpi); Axel Jentsch-Rabl – [bergsteigen.com](http://bergsteigen.com) (Fotos: Via Ferrata Maria e Andrea/ Ferrata Ra Pegna, Ombrettarunde, Klettersteig Langkofelscharte, Klettersteig Stuller Wasserfall, Piz-Da-Peres-Klettersteig, Via Ferrata delle Aquile, Via Ferrata Artpinistico delle Niere, Ferrata delle Taccole, Hans-Kammerlander-Klettersteig und Kaiserjägersteig); Fabian Dalpiaz (Luftbild Tierser Alpi und Santnerpass); Laurin Mayer (Luftbild Hoachwool); Thomas Zelger (Umschlag und weitere Bilder); Diego Gaspari Bandion; Guido Pompanin; Tourismusgenossenschaft Naturns/Peter Santer (Klettersteig Hoachwool); Alessandro Iotti/[www.ferrate365.it](http://www.ferrate365.it) (Ferrata Vernale, Ferrata delle Sasse); Bernhard Thaler (Via Ferrata Rio Secco); Filippo Galluzzi (Speikboden); Josef Hilpold (Ferrata Hans Kammerlander); Harald Wisthaler (Michl-Klettersteig); Tourismusgenossenschaft Sterzing-Pfitsch-Freienfeld (Ölberg); [www.suedtirolerland.it](http://www.suedtirolerland.it) (Foto Contrin) sowie weitere Bilder aus dem Privatbesitz der Inserenten.

Dritte, aktualisierte und erweiterte Auflage 2024  
© Athesia Buch GmbH, Bozen (2017)

**Texte:** Thomas Zelger, Christjan Ladurner, Andrea Wisthaler, Axel Jentsch-Rabl und Alessandro Iotti/[www.ferrate365.it](http://www.ferrate365.it)

**Umschlaggestaltung:** Nele Schütz Design, München

**Kartografie:** geomarketing, [www.geo-marketing.eu](http://www.geo-marketing.eu)

**Design & Layout:** Athesia-Tappeiner Verlag

**Druck:** GZH, Zagreb

**Papier:** Innenteil Gardamatt Ultra

Gesamtkatalog unter  
[www.athesia-tappeiner.com](http://www.athesia-tappeiner.com)

Fragen und Hinweise bitte an  
[buchverlag@athesia.it](mailto:buchverlag@athesia.it)

ISBN 979-12-80864-19-2



ZIEL		Gesamter Aufstieg Hm	Zeit Std.	Schwierig- keit Klettersteig	techn. Schwierig- keit	Gesamt- bewertung
<b>SEXTNER DOLOMITEN</b>						
1	Via Ferrata Aldo Roghel	1000	6 ½	C/D	00000	
2	Via Attrezzata Cengia Gabriella	500	7 ½	B/C	00000	
3	Alpinisteig	490	5	A/B	00000	
4	Rotwand-Klettersteig	1020	6	A/B	00000	
5	Via Ferrata Mario Zandonella	1340	9	C	00000	
6	Leiternsteig	550	4 ½	B/C	00000	
7	De Luca-Innerkofler-Steig	680	5	B/C	00000	
8	Schartenweg	710	6	B/C	00000	
9	Hauptmann-Bilgeri-Steig	1000	5 ½	B/C	00000	
10	Sentiero Bonacossa	550	5	A	00000	
11	Via Ferrata Merlone	890	5	B/C	00000	
<b>AMPEZZANER DOLOMITEN</b>						
12	Via Ferrata Renè de Pol	1150	6	B/C	00000	
13	Vie Ferrate delle Cascate della Val di Fanes	500	4	B	00000	
14	Via Ferrata Ettore Bovero	900	5	C/D	00000	
15	Via Ferrata Michielli Strobel	950	5	C	00000	
16	Sentiero Attrezzato Zumeles	1000	5	A/B	00000	
17	Via Ferrata Marino Bianchi	1000	7	C/D	00000	
18	Via Ferrata Alfonso Vandelli	580	8	B	00000	
19	Via Ferrata Francesco Berti	800	9 ½	B/C	00000	
20	Via Ferrata Sci Club 18	650	3 ½	D	00000	
21	Via Ferrata Formenton	320	4 ½	B/C	00000	
22	Via Ferrata Giuseppe Olivieri	540	4	D	00000	
23	Sentiero Attrezzato Giuseppe Olivieri	380	2 ¾	B	00000	
24	Ferrata Maria e Andrea Ferrari und Ferrata Ra Pegna	160	1 ¼	C	00000	
25	Via Ferrata Gianni Aglio und Ferrata alla Tofana di Mezzo	780	3 ½	D	00000	
26	Sentiero Attrezzato Astaldi	200	1 ¾	A	00000	
27	Via Ferrata Giovanni Lipella	1290	8	C/D	00000	
28	La Scala del Menighel	800	4 ½	B/C	00000	
29	Via Ferrata Averau	420	2 ¾	A/B	00000	
30	Via Ferrata Ra Gusela	420	2 ¾	A	00000	
<b>FANESGRUPPE</b>						
31	Via Ferrata degli Alpini	500	3 ½	C/D	00000	
32	Kaiserjägerweg	680	3 ¾	A	00000	
33	Via Ferrata Tomaselli	520	5 ½	D	00000	
34	Cengia Veronesi	400	4 ½	B/C	00000	
35	Neunerspitzensteig	1400	8 ½	B/C	00000	
36	Friedensweg	1120	7 ½	A	00000	
37	Furcia-Rossa-Klettersteig	1200	8 ½	C	00000	
38	Tru Dolomieu	1400	8	A/B	00000	
39/40	Heiligkreuzkofelsteig – Zehnerklettersteig	1150	7	B/C	00000	

# KLETTERSTEIGATLAS

## Südtirol – Dolomiten – Gardasee

In diesem Sammelband werden 119 der schönsten Klettertouren in Südtirol, in den Dolomiten und am Gardasee vorgestellt. Es werden Routen für Einsteiger aufgezeigt, aber auch anspruchsvolle Klettersteige, die ausschließlich Experten auf diesem Gebiet vorbehalten sind. Alle angeführten Routen werden in fünf Schwierigkeitsgrade unterteilt. Die Klettersteige sind versehen mit eingezeichneten Routen auf Luftbildern oder auf topografischen Skizzen sowie ausführlichen Darstellungen der technischen Details, allgemeinen Routeninformationen und den Charakteristiken des Klettersteiges.

ISBN 979-12-80864-19-2



9 791280 864192

[athesia-tappeiner.com](http://athesia-tappeiner.com)

30,00 € (I/D/A)